



Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein

Leitbild

Die Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein ist ein Fachbereich des Nordkollegs Rendsburg und wird mit Mitteln des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein sowie der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein gefördert. Der Fachbereich wurde 2019 gegründet und ist durch eine Weiterentwicklung des 2013 – 2018 durchgeführten Projekts „Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein“ entstanden.

Die Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein unterstützt eine zeitgemäße und zukunftsfähige Aufstellung der schleswig-holsteinischen Museen und setzt sich in seinen Netzwerken für ein konstruktives und vertrauensvolles Miteinander von Museen und Bildungseinrichtungen, Wissenschaftlern, Förderern, Trägern, Politikern und Besuchern ein. Museen sind das Gedächtnis unseres Landes, zeigen historische und gesellschaftliche Prozesse auf und stellen Bezüge zu relevanten Themen der Gegenwart her. Neben einer fundierten wissenschaftlichen Stärkung der Museen ist es das Ziel, ihr Potential als Orte des kreativen Lernens, der Bewusstseins- und der Demokratiebildung stärker in das Bewusstsein der Gesellschaft zu tragen und eine breite gesellschaftliche Partizipation an ihren Inhalten zu ermöglichen. Diese Teilhabe bezieht sich auf eine inklusive Gesellschaft, in der Menschen aller Altersstufen, Menschen mit Behinderungen, Menschen aus bildungsnahen und -fernen Gesellschaftsgruppen sowie Menschen mit Migrationshintergrund ein gleichberechtigter Zugang ermöglicht wird.

Um die Museen des Landes zu professionalisieren wurde im Jahr 2013 das Verfahren der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein eingeführt, das auf den Grundlagen der ethischen Richtlinien für Museen (ICOM 2006) und der Standards für Museen (DMB 2007) basiert und eine fachgerechte, moderne und besucherorientierte Museumsarbeit in den zertifizierten Museen garantiert. Weiterhin berät die Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein mit unabhängigem, praxisorientiertem Fachwissen alle Museen sowie die kleinen Sammlungen und Gedenkstätten des Landes. Die 2015 von der Museumsberatung und -zertifizierung initiierten sieben „Regionalen Museumsnetzwerke“ in den Kulturknotenpunkten dienen der Weiterentwicklung der Museen im ländlichen Raum, die sich in einer „Museumsberatung vor Ort“, der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte, einer Vernetzung sowie dem fachlichen Austausch der Museumsakteure in den einzelnen Regionen Schleswig-Holsteins manifestiert. Zum Serviceangebot der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein gehören die Museumszertifizierung, Beratung, Fortbildung, Eigenprojekte, die Auslobung des Schleswig-Holsteinischen Museumspreises sowie eine landesweite Öffentlichkeitsarbeit für die Museen und die Vernetzung der schleswig-holsteinischen Museen untereinander.

Selbstverständnis

Wir verstehen uns als Partner von Schleswig-Holsteins Museen sowie ihrer Freundeskreise und Förderer, Träger und Kooperationspartner und weiterer museumsnaher Bildungs- und Forschungseinrichtungen im Lande.

Klare Kompetenzen, transparente Kommunikation, verlässliche Aussagen, nachvollziehbare Entscheidungen und zuverlässiges Handeln sind die Maximen unserer serviceorientierten Arbeit. Unsere Kompetenz steigern wir durch Innovationsbereitschaft, regelmäßige Weiterbildung und kollegialen Erfahrungsaustausch über Schleswig-Holsteins Grenzen hinaus. Hierbei sind insbesondere die Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Konferenz der Museumsberater der Länder (KMBL), im Deutschen Museumsbund (DMB) und im International Council of Museums (ICOM) hervorzuheben. Wir profitieren vom kollegialen Austausch in diesen Foren und bringen uns im Interesse der schleswig-holsteinischen Museen aktiv in sie ein. Überdies pflegen wir einen lebendigen Erfahrungsaustausch und Kooperationen mit landes- und bundesweiten Organisationen unterschiedlicher Sparten, wie etwa der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten, der Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein, dem Büro des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, dem Flüchtlingsbeauftragten, dem Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), dem Institut für inklusive Bildung der CAU, der Fachhochschule Kiel, der kultursphäre.sh, dem Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste (DZK), den regionalen AktivRegionen und Kulturstiftungen, dem Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins, dem Bund Bildender Künstler Schleswig-Holstein (BBK), der Tourismus Agentur Schleswig-Holstein (TASH), dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein mit seinen regionalen Sparkassen und ihren Stiftungen sowie den Kulturknotenpunkten und den Kulturvermittlern in Schleswig-Holstein.

Um das museums- und besucherorientierte Leistungsspektrum der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein weiterzuentwickeln, ist jeder Mitarbeitende und Netzwerkpartner aufgerufen, Anregungen und Initiativen einzubringen. Zudem steht der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein ein Beirat ausgewiesener Fachleute aus den Bereichen Museumswesen, Weiterbildung, Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturförderung, Inklusion und kulturelle Vielfalt zur Seite, der die Entwicklung von Strategien und Zielen fachkundig kommentiert und begleitet.

Aufgaben

Durch das Verfahren der Museumszertifizierung, die Auslobung des Schleswig-Holsteinischen Museumspreises, eine praxisorientierte Fachberatung aller Museen in Schleswig-Holstein, museumsspezifische Fortbildungsprogramme und zielgerichtete Eigenprojekte sorgt die Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein nach den ethischen Grundsätzen des Internationalen Museumsrates (ICOM) und gemäß den deutschen „Standards für Museen“ des Deutschen Museumsbunds (DMB) für die nachhaltige Strukturierung und Entwicklung der schleswig-holsteinischen Museumslandschaft. Im Mittelpunkt stehen die Museen, aber auch deren Träger, Freunde, Förderer und Kooperationspartner. Hierzu zählen Einrichtungen, die von Kommunen, von öffentlich-rechtlichen Institutionen, Anstalten oder Stiftungen unterhalten werden sowie gemeinnützige private Träger wie Vereine, Stiftungen, Firmen oder Privatpersonen.

Die Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein unterstützt die fachkundige Bewahrung, Erschließung und Vermittlung des den Museen anvertrauten kulturellen, naturkundlichen und technikgeschichtlichen Erbes unseres Landes. Durch eine gezielte, landesweite Öffentlichkeitsarbeit für Museen stärkt die Landesstelle auch die öffentliche Wahrnehmung der Museen als kulturelle Botschafter, als touristische Glanzpunkte und als weiche Standortfaktoren für eine investorenfreundliche Infrastruktur in Schleswig-Holstein.

Service

- Durchführung des Verfahrens der Museumszertifizierung in Schleswig-Holstein
- Erstellung und Durchführung eines Fortbildungsprogramms für Museen
- Organisation von Workshops zur Neuausrichtung und Professionalisierung von Museen
- Beratung in folgenden Bereichen der Museumsarbeit:
 - landes- und bundesweite Förderungen im Bereich Museumswesen
 - Entwicklung von Museums-, Sammlungs-, Ausstellungs- und Gestaltungskonzepten
 - fachgerechte Bewahrung des Museumsguts
 - Dokumentationskonzepte
 - Vermittlungskonzepte
 - digitale Strategien
 - Barrierefreiheit und Inklusion
 - Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
 - ehrenamtliches Engagement
 - Fördervereine und Freundeskreise
- Vermittlung von freien Kulturwissenschaftlern und Kulturvermittlern
- Gezielte Weiterentwicklung und Förderung der Museen und Sammlungen im ländlichen Raum durch Veranstaltungen der „Regionalen Museumsnetzwerke“ in den sieben Kulturknotenpunkten Schleswig-Holsteins sowie durch kulturtouristische Projekte, Vernetzung mit den Kulturvermittlern, Eigenprojekte, Öffentlichkeitsarbeit und Förderung der musealen Infrastruktur
- Herausgabe regionaler Museumsführer
- Regelmäßige Ausrichtung von regionalen Museumsmessen
- Landesweite Öffentlichkeitsarbeit für Museen
- Akquise von Projektmitteln für schleswig-holsteinische Museen
- Auslobung des Schleswig-Holsteinischen Museumspreises
- Lobbyarbeit für Museen durch ihre Unterstützung in politischen Gremien, bei ihren Trägern und bei Tourismusorganisationen
- Gremienarbeit in folgenden Organisationen
 - Fachgruppe „Migration“ des Deutschen Museumsbunds (DMB)
 - Konferenz der Museumsberater der Länder (KMBL)
- Weiterentwicklung der Museumslandschaft in Schleswig-Holstein durch die Förderung zertifizierter Museen sowie die Stärkung und Professionalisierung von ausgewählten ehrenamtlich geführten Museen im ländlichen Raum
- Förderung der musealen Zusammenarbeit im Ostseeraum durch Kooperationen mit NORDMUS und INTERREG-Programmen